Humoristen untereinander

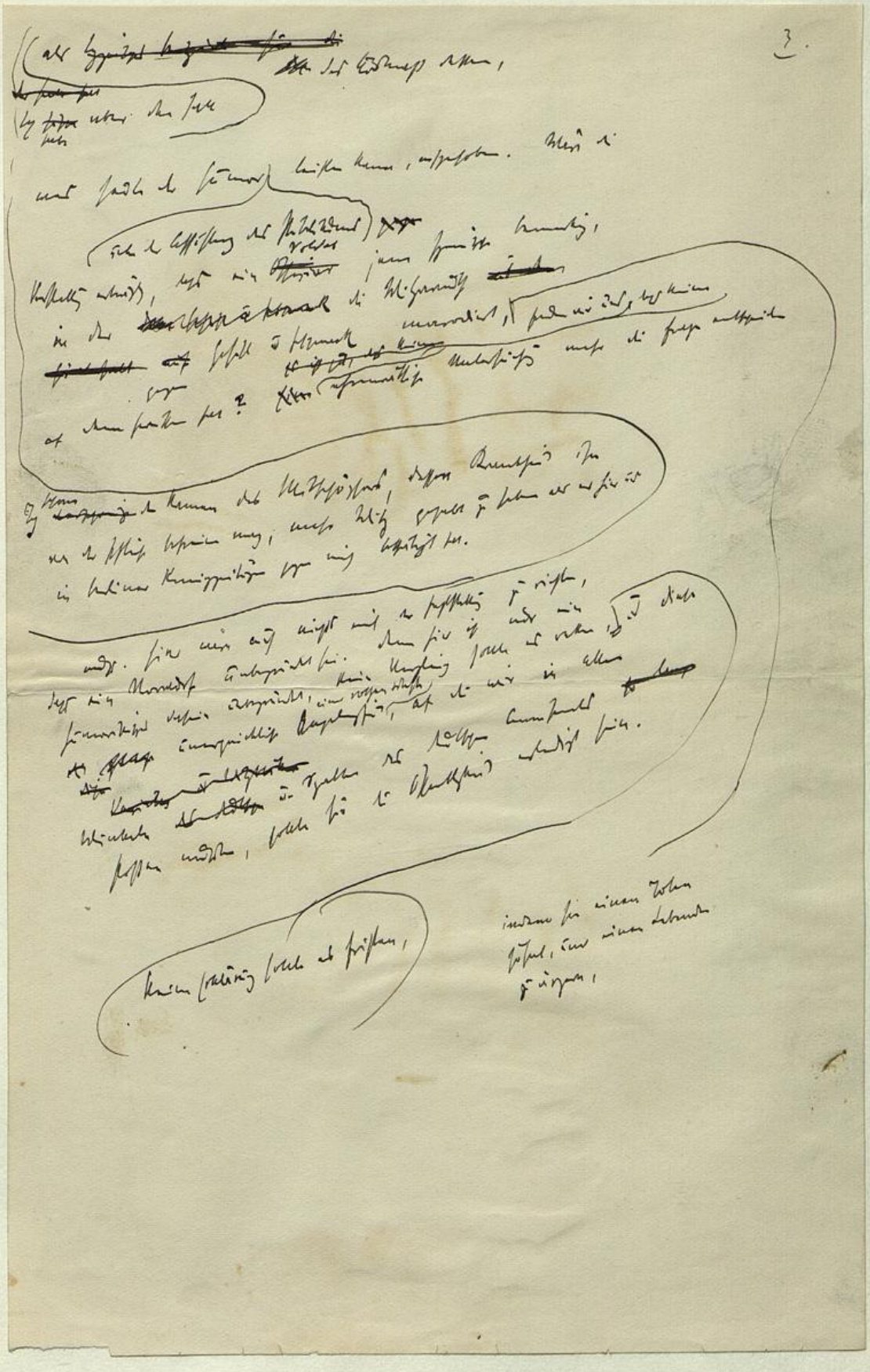
colos

colonne spec.

△ **Karl Ettlinger** übermittelt uns folgende Zuschrift mit der Bitte um Veröffentlichung:

„Wenn man einen Beleidigungsprozeß (Klage und Widerklage) durch einen Vergleich beendet, so gibt man — meiner Ansicht nach damit dem Willen Ausdruck, die Sache zu erledigen. Sonst schließt man eben keinen Vergleich. Herr Roda Roda aber scheint sich trotz des geschlossenen Vergleichs immer noch nicht beruhigen zu können. Er veröffentlichte in Ihrem geschätzten Blatte einen Brief, der einer Ergänzung bedarf, da Herr Roda Roda einen wichtigen Punkt zu erwähnen vergißt:

Das Gericht stellte nicht nur fest, daß mein Vorwurf gegen Herrn Roda Roda, er habe ein wissentlich falsches Ehrenwort gegeben, unbegründet sei, sondern das Gericht stellte auch fest, daß der beleidigende Vorwurf Roda Rodas gegen mich, ich hätte mich in meiner Kritikertätigkeit durch Geld beeinflussen lassen, unbegründet sei. Beide Parteien haben im Vergleich die Richtigkeit der gerichtlichen Feststellungen anerkannt, beide Parteien haben somit zugegeben, daß die gegenseitig erhobenen Vorwürfe unbegründet seien. Nur auf dieser Basis war ein Vergleich möglich.

Mit dieser Erklärung ist die unerquickliche Angelegenheit für die Oeffentlichkeit erledigt.

WIENER STADTBIBLIOTHEK